



narrenschiff

LOGBUCH DER
FACHSCHAFT GERMANISTIK

– Wintersemester 2018/2019 –

Goethe Aussichten auf
ein schillerndes Studium



Fachschaft Germanistik. Sonst nichts.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen an Bord	03
Die Fachschaft Germanistik	04
Ersti-Infos Kompakt	06
Das Germanistische Institut	07
Allgemeines zum Germanistikstudium	08
Studienverlaufspläne	09
Bildungswissenschaften und Allgemeine Studien	11
Fachmaster – Interviews	12
Internationale Angebote	16
Weitere Infos und Angebote	18
Germanistik im Beruf	21
Das Kultursemesterticket	22
Basics zur Hochschulpolitik	23
Ausgehtipps	24
Kleiner Sprachkurs Masematte	29
Wichtige (Internet-)Adressen	30
Germanistisches Glossar	31
Impressum	32
O-Wochenpläne	33

Willkommen an Bord, ihr lieben Erstis!

Wir, die Mitglieder der Fachschaft Germanistik, heißen euch herzlich willkommen an Bord der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Bevor ihr euch auf eine erlebnisreiche Reise unter der Flagge des Germanistischen Instituts begeben, möchten wir euch noch eine Seekarte und einige Sicherheitshinweise mit auf den Weg geben, um euch sicher zum Ziel zu führen.

In den Händen haltet ihr darum eine neue Ausgabe des *Narrenschiffs*, in dem wir euch die wichtigsten Koordinaten durchgeben. Dazu gehören beispielsweise Infos über die Studienordnung, den universitären Alltag und vor allem über Münster als Studierendenstadt.

Da eine Seekarte nur mit dem richtigen Kartenbesteck gelesen werden kann, richten wir erfahrene Seeleute eine Orientierungswoche für euch aus. Falls euer Kompass auf der Reise das Ziel aus den Augen verliert, steht unsere Crew euch während eures gesamten Abenteuers zu den Präsenzzeiten in unserer Kajüte (Raum 41a) zur Verfügung. Bleibt nur noch eins:

Mast- und Schotbruch!

Eure Fachschaft Germanistik



Warum eigentlich „Narrenschiff“?

„Daß Narrenschiff ad Narragoniam“ von Sebastian Brant (1457–1521), erschienen im Jahr 1494, war der erste Bestseller nach der Erfindung des Buchdrucks. Die Hauptrolle in der spät-mittelalterlichen Moralsatire spielen über 100 verschiedene Typen von Narren, die Kurs auf das fiktive Land Narragonien nehmen. Durch die unterhaltsame Schilderung der närrischen Laster und Eigenheiten wird der damaligen Welt kritisch-satirisch der Spiegel vorgehalten. Nicht nach Narragonien, sondern durch die Untiefen des Germanistikstudiums soll euch unser Narrenschiff leiten, das mittlerweile – mit Unterbrechungen – seit über 20 Jahren herausgegeben und jedes Jahr mit viel Liebe aktualisiert und ergänzt wird.

Die Fachschaft Germanistik

Das Wort **Fachschaft** bezeichnet eigentlich die Gesamtheit aller Studierenden, die das Fach Germanistik studieren. Im Alltag ist damit jedoch stattdessen fast immer der **Fachschaftsrat** gemeint, also die Vertretung der Germanistikstudierenden an der Uni Münster. In dieser Rolle ist es unser oberstes Anliegen, uns für eure Interessen einzusetzen. Das tun wir in zwei Richtungen:

Zum einen sind wir die erste **Anlaufstelle bei Fragen und Problemen** in Bezug auf das Fach Germanistik. Falls also irgendwelche Schwierigkeiten oder Verwirrungen bei euch auftauchen, könnt ihr jederzeit zu uns kommen.

Zum anderen setzen wir uns als eure **Vertretung in verschiedenen Stellen der universitären Verwaltung** für euch ein. Wir sind dafür da, um eure Interessen im Fachbereichsrat, Institutsvorstand, verschiedenen Kommissionen (wenn es beispielsweise um Lehrplanveränderungen oder die Verbesserung der Lehre geht) oder gegenüber der Geschäftsführung und den Dozierenden zu vertreten. Außerdem treffen wir uns wöchentlich mit den anderen Fachschaften bei der sogenannten Fachschaftenkonferenz (FK), um fachübergreifende Themen zu besprechen.

Abgesehen davon organisieren wir **Veranstaltungen** wie die O-Woche, Ersti-Fahrten, Germanistikpartys und Sommerfeste, damit auch der Spaß abseits des Studiums nicht zu kurz kommt.

Wenn ihr auf dem Narrenschiff mitfahren wollt, schaut gern mal vorbei!
Wir treffen uns im Semester jeden Mittwoch um 18 Uhr c.t. im Fachschaftsraum (VSH 41a) zur wöchentlichen Lagebesprechung.

Zusammenfassung

Die Fachschaft ...

- begleitet dich über die O-Woche hinaus durch dein Studium.
- erläutert das Anmelde- und Wahlverfahren für die Veranstaltungen.
- informiert dich über die Strukturen und Ebenen der Universität.
- hilft dir bei der Organisation des Stundenplans und gibt Tipps und Anregungen.
- unterstützt dich bei Problemen am Institut, sofern welche auftauchen.
- veranstaltet Erstsemesterfahrten, Partys und Sommerfeste.
- trifft sich jeden Mittwoch um 18.15 Uhr im Fachschaftsraum (SH 41a).

Eure Fachschaftsvertretung





Bernd



Caro H.



Caro I.



Chris



Corinna



Fine



Frieda



Gerrit



Lars



Lisa



Matthias



Ruben



Sascha



Selda



Sharon



Simon

Ersti-Infos Kompakt

Theaterbesuch am 25.10.2018

In Kooperation mit dem Stadttheater Münster lädt das Germanistische Institut euch am Donnerstag, den 25.10.2018 kostenlos ein in eine Vorstellung des Stücks *Caligula* von Albert Camus. Das Stück wird um 19:30 Uhr im Kleinen Haus des Stadttheaters aufgeführt, die Karten bekommt ihr in euren Mentorien.

„*Caligula* ist das fulminante Erstlingswerk des gerade 25-jährigen Albert Camus, der damit ungefähr genauso alt war wie sein Titelheld. 1938 konfrontiert der junge Autor seine Zeit mit einem der grausamsten Tyrannen der römischen Geschichte. In nur vier Jahren Regentschaft hatte Caligula eine blutige Spur der Verwüstung hinterlassen und fand schließlich durch eine Verschwörung den Tod.

Der junge Kaiser ist nach dem Tod seiner Geliebten und Schwester Drusilla verschwunden. Verwirrt und schmutzig erscheint er nach drei Tagen wieder im Palast. Angesichts der Sinnlosigkeit des Todes verzweifelt Caligula an der Welt und fühlt sich ihr zunehmend fremd. »Die Menschen sterben und sind nicht glücklich!« Er fordert das Unmögliche, den Mond, die absolute Wahrheit. Die Senatoren, seine Vertrauten und Freunde und seine Mätresse Caesonia werden unfreiwillig zu Zeugen eines grausamen Experiments. Caligula führt der Welt die Perversion ihrer eigenen Logik vor Augen und verfolgt diese mit eiskalter Berechnung bis zum bitteren Ende.

Auch wenn Camus vehement eine politische Dimension seines Stückes abstritt, gilt es als politischer Klassiker der Moderne. *Caligula* ist eine Parabel über Macht und Machtmissbrauch, sowie ein existentialistisches Drama über die Absurdität der Welt: Es ist nicht möglich, alles um sich herum zu zerstören und sich dabei nicht selbst zu vernichten.“

www.theater-muenster.com/produktionen/caligula.html/ID_Vorstellung=5837

Ersti-Wochenende 2018

Das Ersti-Wochenende findet dieses Jahr vom 23. bis zum 25. November in der Alten Landschule Nottuln statt. Ist zwar nicht weit weg – wir hatten die vergangenen Jahre aber dennoch jede Menge Spaß. In entspannter Atmosphäre wird dir neben dem 24-Stunden-Frage-Antwort-Service der Fachschaft Germanistik ein ausgeklügeltes Spaßprogramm geboten!

Schnell anmelden lohnt sich also, denn die Plätze sind begrenzt.

Anmeldungen können während der O-Woche im Ersti-Hilfe-Büro ausgefüllt werden. Alles, was wir dafür brauchen, sind dein Name, deine E-Mail Adresse und ein paar Euronen, die für den Spaß anfallen werden – und schon bist du dabei!!

Das Germanistische Institut

Das Germanistische Institut der WWU Münster besteht seit seiner Neuordnung 2004 aus 6 Abteilungen:

Sprachwissenschaft – Neuere Deutsche Literatur – Literatur des Mittelalters – Sprachdidaktik – Literatur-/Mediendidaktik – Niederdeutsche Sprache und Literatur

Bis 2007 waren diese Institute in der Stadt verteilt (Johannisstraße, Domplatz, Leo-Campus, Robert-Koch-Straße, Magdalenenstraße), doch nun sind wir in der luxuriösen Lage, alle Abteilungen unter einem Dach im Stein-Haus versammelt zu haben. Anfangs wurde teilweise noch von den Instituten I (Sprachwissenschaft, Literatur des Mittelalters und Niederdeutsche Sprache) und II (Neuere deutsche Literatur) gesprochen, aber das kommt eigentlich schon lange nicht mehr vor.

Das Germanistische Institut an der Universität Münster gilt mit seinen ca. 4.800 Studierenden als weltweit größtes. Neben der Lehramtsausbildung (alle Schulstufen) ist es auch möglich, sich im Master zu spezialisieren oder den Fachmaster mit dem Master of Education zu kombinieren.

Folgendes wird euch hier geboten:

- Bachelor und Master für alle Lehramter (wobei der ZFB nicht zwingend zum Lehramt führen muss)
- Fachmasterstudiengänge (M.A. Germanistik, Kulturpoetik der Literatur und Medien, Angewandte Sprachwissenschaft → jeweils kombinierbar mit dem M.Ed.)
- Fachmaster Interdisziplinäre Mittelalterstudien (wobei dieser Studiengang zum Fachbereich 08 gehört → ebenfalls kombinierbar mit dem M.Ed.)
- Promotion Deutsche Philologie

Die Institutsbibliothek

Insgesamt umfasst die Bibliothek rund **138.500 Medien**. Davon sind rund 13.900 Einheiten Zeitschriftenbände und rund 2.200 elektronische, audiovisuelle und weitere Medien (DVDs, CDs, Medienkombinationen, Spiele, Lernkarteien usw.). Es gibt 215 laufende **Zeitschriften-Abonnements**. Die Bibliothek vereint zahlreiche Sammelgebiete und zählt hinsichtlich ihrer Größe und ihrer thematischen Breite zu den wichtigsten germanistischen Fachbibliotheken in Deutschland. Die Bibliothek erstreckt sich über **zwei Hallen** mit jeweils zwei Etagen. Sie ist eine sogenannte **Präsenzbibliothek**. Das bedeutet, dass man die Bücher nur bedingt ausleihen kann, nämlich über's Wochenende und in der vorlesungsfreien Zeit auch über Nacht.

Ihr könnt euch an der Bibliotheksaufsicht allerlei hilfreiche Dinge (z.B. für Referate und Sitzungsgestaltungen) ausleihen: Laptop, Beamer, Visualizer, Aufnahmegeräte, Presenter/Laserpointer etc.

Die aktuellen Öffnungszeiten der Bib lauten:
Vorlesungszeit: Mo–Fr 9–20 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit (getarnt als Semesterferien): Mo–Fr 9–18 Uhr

Mehr Infos findet ihr auf der Homepage der Bibliothek:
www.uni-muenster.de/Germanistik/Bibliothek/

Allgemeines zum Germanistikstudium

Dieser Leitfaden dient zur groben Orientierung, denn – auch wenn wir es nur ungern freiwillig zugeben – auch uns können Fehler unterlaufen. Die folgenden Ausführungen sind mehrfach durchgesehen und nicht beanstandet worden. Dennoch: **Die offizielle Studienordnung ist das verbindliche Dokument** (aber unser Heft liest sich netter).

1. Fremdsprachenkenntnisse

Grundsätzlich wurde die Latinumpflicht für die modernen Fremdsprachen abgeschafft. Auch für Germanistik brauchst du keins. Es kann jedoch sein, dass dir für dein Zweitfach noch Latein- und/oder Griechischkenntnisse fehlen. Solltest du diese noch nicht haben, werden an der WWU entsprechende Kurse angeboten.

2. Modulwahl

Aufgrund der großen Anzahl der Erstis hast du in den Grundlagenmodulen leider keine Wahl, sondern deine Matrikelnummer trennt euch in zwei Kohorten. Entweder startest du mit dem Grundlagenmodul Sprache oder dem Grundlagenmodul Literatur. Die magische Matrikelnummer wird in den Mentorien bekannt gegeben. Die Reihenfolge der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur später ist hingegen egal, da kannst du frei wählen.

3. Studienverlauf

Den regulären Studienverlauf siehst du auf der nächsten Seite. Mehr Informationen erhältst du, wenn die Studienordnung in der Aula von uns vorgestellt wird.

4. Veranstaltungswahl

Die Wahl der Veranstaltungen im ersten Semester findet unter Begleitung der Mentoren in der O-Woche statt. In den Mentorien werden nicht nur HIS-LSF, SESAM und QISPOS vorgestellt und erläutert, sondern auch das Anmeldeverfahren detailliert besprochen und geübt.

Nach dem ersten Semester findet die Wahl der Veranstaltungen für das folgende Semester am Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters statt. Die Verteilung der Plätze geschieht über SESAM. Es ist ratsam – mit Ausnahme von Vorlesungen – immer eine Zweit- und Drittwahl anzugeben, um die Chancen zu erhöhen, im ersten Verfahren Plätze zu bekommen. Es schließt sich ein zweites Anmeldeverfahren an, bei dem Wahlen mit wesentlich geringeren Erfolgchancen möglich sind. Im zweiten Verfahren könnt ihr Plätze tauschen und neue Plätze beantragen, falls ihr irgendwo nicht reingekommen seid. Die BOK-Übungen (v.a. die Blocktermine) können oft auch noch in einem dritten Anmeldeverfahren zum Beginn des neuen Semesters nachgewählt werden. Deshalb stresst euch und das Studienbüro nicht, wenn es im ersten Verfahren mal nicht geklappt hat – immerhin muss SESAM versuchen, alle Wahlen mehrerer Tausend Studierenden zu berücksichtigen!

5. HIS-LSF, SESAM und QISPOS

Wichtig zu unterscheiden – und das ist gar nicht so schwierig – sind die folgenden drei Programme:

- HIS-LSF ist das Online-Vorlesungsverzeichnis. Dort wählt ihr alle Veranstaltungen an und könnt euch in der Stundenplanfunktion euren Stundenplan anschauen. Herrlich!
- SESAM ist das Verteilungssystem des Instituts. Im SESAM könnt ihr erfahren, für welche eurer Wahlen ihr zugelassen bzw. abgelehnt wurdet.
- QIS-POS ist das Programm zur Prüfungsverwaltung. Jede Veranstaltung, für die ihr Leistungspunkte haben wollt, müsst ihr dort in einem bestimmten Zeitraum pro Semester separat anwählen!

6. Prüfungsamt

Zuständig für die Germanistik ist das Prüfungsamt 1 (PA 1) am Orléans-Ring 10. Die Sachbearbeiterinnen sind den Anfangsbuchstaben des Nachnamen zugeordnet.

Studienverlaufsplan ZFB Deutsch (LABG 2009)

Semester	Modul	Veranstaltung
1./2.	Grundlagenmodul Sprache	V + T Einf. in die Sprachwissenschaft
		S Einführung in die älteren Sprachstufen
		Ü Grammatik der deutschen Sprache
1./2.	Grundlagenmodul Literatur	V + T Einf. in die Literaturwissenschaft
		S Einf. i. d. neuere dt. Literaturwissenschaft
		S Einf. i. d. dt. Literatur des Mittelalters
1. ODER 2.	Strukturierte Selbstlernphase	<ul style="list-style-type: none"> ○ BOK-Übung¹ ○ längere Klausur in der Vorlesung
3.	Aufbaumodul Sprache	V Morphologie und Syntax
		S Strukturen, Formen, Funktionen
	Aufbaumodul Literatur	V [thematisch]
		S + Ü ² Textanalyse und Literaturtheorie
4./5.	Vertiefungsmodul Sprache	V / S ³ [thematisch] – Studienleistung
		S ³ [thematisch] – Hausarbeit (Prüfungsleistung)
4./5.	Vertiefungsmodul Literatur	V [thematisch]
		S ³ [thematisch] – Hausarbeit (Prüfungsleistung)
		S ³ [thematisch] – Studienleistung
4.-6.	Selbstlernphase	<ul style="list-style-type: none"> ○ BOK-Übung⁴ ○ T zum Lektüretest
6. ⁵	Vertiefungsmodul Fachdidaktik	V Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik
		S Sprachdidaktik
		S Literatur- und Mediendidaktik
	Vertiefungsmodul Medien-Sprache-Kultur	S Medien-Sprache
		S Medien-Kultur

Abkürzungen:

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
T	Tutorium

¹ Die BOK-Übung kann auch in einem späteren Semester abgeleistet werden, muss aber bei QISPOS in dem Modul verbucht werden, in dem auch die längere Klausur in der Vorlesung absolviert wurde.

² Im Aufbaumodul Literatur bilden Seminar und Übung eine Einheit (3 SWS).

³ Mindestens eine Leistung aus den vier Seminaren der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur muss einen sprach- oder literaturhistorischen Akzent aufweisen. Zur Not müsst ihr ein entsprechendes Seminar im 6. Semester nachstudieren, also bemüht euch frühzeitig um einen Platz.

⁴ Die BOK-Übung kann auch in einem späteren Semester abgeleistet werden, muss aber bei QISPOS in dem Modul verbucht werden, in dem auch das Tutorium und der Lektüretest absolviert wurde (Vertiefungsmodul Sprache oder Literatur).

⁵ Hier könnt ihr wählen. Studierende, die das Lehramt anstreben, studieren das Vertiefungsmodul Fachdidaktik, die anderen das Vertiefungsmodul Medien-Sprache-Kultur.

Studienverlaufsplan M. Ed. (Gym/Ges) Deutsch (LABG 2009)*

Semester	Modul	Veranstaltung
1	Kompetenzmodul Fachdidaktik	S Sprachdidaktik
		S Literaturdidaktik
2 / 3	Praxismodul	
3 / 2	Kompetenzmodul Fachwissenschaft	V Sprach- oder Literaturwissenschaft
		S Sprachwissenschaft
		S Literaturwissenschaft
4	Masterarbeit	

* Änderungen sind vorbehalten!

Angleichungsstudium im M. Ed.

Wenn du deinen Bachelor in Münster gemacht hast, ist alles paletti. Aber wenn nicht, kann es sein, dass du aufgrund der sog. LZV-Konformität (**L**ehramts**Z**ugangs**V**oraussetzung) noch Leistungen aus dem Bachelor nachholen musst. Denn das LABG (2009) sieht für das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen folgende Punkteverteilung vor, damit das Prüfungsamt dir das Master of Education-Zeugnis ausstellen darf:

	Bachelor	Master (Münster)	Gesamt
1. Fach	75 LP	25 LP	100 LP
2. Fach	75 LP	25 LP	100 LP
Abschlussarbeiten	10 LP	18 LP	28 LP
Bildungswissenschaften	20 LP	21 LP	41 LP
DaZ		6 LP	6 LP
Praxissemester		25 LP	25 LP
Praktika	<ul style="list-style-type: none"> ○ Eignungs- und Orientierungspraktikum ○ Berufsfeldpraktikum 		
		=	300 LP

Wenn du also im Bachelor in deinen Fächern oder den Bildungswissenschaften weniger LP (Leistungspunkte) als oben angegeben studiert hast, musst du das im sog. Angleichungsstudium in Münster nachstudieren. Eine besondere Beratung erhältst du im LZV-Büro im Prüfungsamt 1.

Wenn du bereits im Bachelor Leistungen erbracht hast, die in Münster erst für den Master vorgesehen sind (z.B. DaZ), kannst du dir das im CEMES (Centrum für Mehrsprachigkeit und Spracherwerb, Robert-Koch-Straße 29) anrechnen lassen.

Lehramt vs. Fachstudium: Bildungswissenschaften und Allgemeine Studien

Worin unterscheidet sich eigentlich das Bachelorstudium, je nachdem, ob man seine Fächer später an einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einer Berufsschule unterrichten möchte – oder sie ganz anders einsetzen und nicht auf Lehramt studieren will?

Der Studienverlaufsplan auf Seite 9 zeigt: Im Germanistik-Bachelor sind die Unterschiede minimal. Bis zum 6. Semester, in dem ihr zwischen dem Vertiefungsmodul Didaktik und dem Vertiefungsmodul Medien-Sprache-Kultur wählen müsst, ist das Seminar- und Vorlesungsangebot für Lehramtler*innen und Nicht-Lehramtler*innen dasselbe. Abseits der beiden Fächer, die ihr gewählt habt, gibt es jedoch einen großen Unterschied: Diejenigen, die auf Lehramt studieren, wählen zusätzlich Veranstaltungen in den **Bildungswissenschaften** – alle anderen Studierenden belegen Kurse in den **Allgemeinen Studien**. Beide Angebote haben insgesamt jeweils einen Umfang von **20 LP**, die zu den 75 LP, die ihr in jedem eurer beiden Fächer erwerbt, hinzukommen. Zusammen mit der Bachelorarbeit, die 10 LP zählt, kommt ihr so auf die 180 LP, aus denen der Zwei-Fach-Bachelor besteht.

Was verbirgt sich nun hinter diesen zusätzlichen Veranstaltungen?

Die **Bildungswissenschaften** verbinden alle Lehramtsstudierenden der Universität, Fachhochschule und Kunsthochschule, egal welche Fächerkombination sie studieren und welche Schulform sie anstreben. Sie zu belegen, ist verpflichtend, sowohl im Bachelor, als auch im Master of Education. Ziel des bildungswissenschaftlichen Studiums ist eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Erziehungs-, Bildungs-, Lern- und Sozialisationsprozessen sowie deren institutionellen Rahmenbedingungen und die Heranführung an die Profession des Lehrer*innenberufs – also quasi das, was früher auch oft als Pädagogik-Anteil im Studium bezeichnet wurde. Im Bachelor umfassen die Bildungswissenschaften mehrere Seminare und Vorlesungen sowie das Orientierungs- und das Berufsfeldpraktikum.

Nähere Informationen bekommst du unter: www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften

Die **Allgemeinen Studien** haben zum Ziel, allen Bachelorstudierenden (Lehramtler*innen ausgenommen) überfachliche Kompetenzen zu vermitteln. Dabei habt ihr die Wahl zwischen einer Vielzahl von Angeboten, die in fünf Kompetenzbereiche unterteilt sind: (Fremd-)Sprachkompetenz, Wissenschaftstheoretische Kompetenz, Rhetorik und Vermittlungskompetenz, Berufsvorbereitung und Praxiskompetenz sowie (Inter-)Kulturelle und Kreative Kompetenz. Ihr müsst aus mindestens zwei dieser Bereiche Veranstaltungen wählen, außerdem legen manche Fächer fest, dass ihr 5 LP der Allgemeinen Studien in einem bestimmten Bereich belegen müsst. Für die Germanistik ist das nicht der Fall, aber schaut euch noch einmal gut die Studienordnung eures Zweifachs an, bevor ihr Kurse wählt. Das macht ihr übrigens, wie auch bei den Germanistik-Veranstaltungen, über das elektronische Vorlesungsverzeichnis HIS-LSF. Für das kommende Semester stehen in der Liste der Kurse z.B. Finnisch-Sprachkurse, ein Schlagfertigkeit-Kurs oder ein Seminar zum Zusammenhang zwischen Informatik und Gesellschaft. Ihr seht, das Angebot ist breit gefächert!

Mehr Infos erhältst du hier: www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/allgemeinestudien

Fachmaster

Keine Lust auf Lehramt? Hier stellen wir euch die Fachmaster vor, die ihr nach dem Germanistik-Bachelor an der WWU studieren könnt.

Angewandte Sprachwissenschaft

Jorma Timo, 26. 2. Fachsemester im Master of Arts und Master of Education

Bachelor: Germanistik und Geschichte in Münster

Mein Studiengang in fünf Sätzen:

Bei meinem Studiengang *Angewandte Sprachwissenschaft* handelt es sich um denjenigen linguistischen Master of Arts der WWU, der im Gegensatz zur (*Allgemeinen*) *Sprachwissenschaft* nicht sprachstrukturtheoretische und sprachvergleichende Inhalte, sondern vielmehr den konkreten Gebrauch gesprochener und geschriebener Sprache in den Mittelpunkt stellt. Mithin besteht zum einen die Möglichkeit, sich auf wissenschaftlich hohem Niveau mit diversen und v. a. spannenden (notabene!) sprachwissenschaftlichen Anwendungsbereichen bzw. Teildisziplinen wie der Interaktions-, Kontakt-, Medien- und Varietätenlinguistik sowie der Mehrsprachigkeits- und Spracherwerbsforschung zu beschäftigen und individuelle (Forschungs-)Schwerpunkte zu setzen. Doch kommt dabei zum anderen auch die Vermittlung der notwendigen analytischen, theoretischen sowie methodischen und methodologischen Kenntnisse nicht zu kurz, wodurch eine ganzheitliche Ausbildung angestrebt wird.

So kam es etwa – um nun endlich mal etwas konkreter und persönlicher zu werden ;) – dass meine Kommiliton*innen und ich nach einer Vorlesung und Übung zu den Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft sowie zur Einführung in die Medienlinguistik das nötige Rüstzeug besaßen, um anschließend die ‚mediale Inszenierung von Dummheit‘ (u. a. im Reality-TV) zu dechiffrieren und taxonomisch darzulegen. Was indes das kommende Semester anbelangt, so freue ich mich besonders auf das Forschungskolloquium, in dessen Rahmen wir u. a. die Sommerakademie *[linkon]*, einen linguistischen Nachwuchskongress, organisiert und mit eigenen (Kurz-)Vorträgen gestaltet haben.

Was kann man später damit machen?

Als Perspektiven nach dem Studium seien exemplarisch die universitäre Karriere (zunächst Promotion), Jobs im Bereich der Medienkommunikation (z. B. Marketing / Werbekommunikation, Organisationskommunikation, Marktforschung), Kommunikations- resp. Sprachberatung (v. a. Public Relations), Sprach- und Kulturarbeit, Lektorats-tätigkeiten sowie das gesamte Buch- und Dokumentationswesen ins Feld geführt.

Wem würdest du deinen Studiengang empfehlen?

Meinen Studiengang empfehle ich all denjenigen, denen wissenschaftliches Arbeiten Freude bereitet und die gleichsam als ‚*Conditio sine qua non*‘ ein stark ausgeprägtes Interesse an Sprache per se (*langage*), an der deutschen Sprache im Besonderen (*langue*) sowie nicht zuletzt an der Erforschung des speziellen Sprachgebrauchs (*parole*) mitbringen, um mit dem berühmten Dreiklang von Ferdinand DE SAUSSURE zu schließen, der euch im Laufe eures Germanistikstudiums noch häufiger begegnen dürfte ;).

Germanistik

Peter, 24, 3. Fachsemester

Bachelor: Germanistik und Philosophie

Mein Studiengang in fünf Sätzen:

Das Studium in Germanistik deckt, wie es der Normalfall ist, die Bereiche NDL, Mediävistik und Sprachwissenschaft ab. Was die Uni Münster allerdings von vielen anderen Unis unterscheidet, ist die große Bandbreite an Themen, aus der die Studierenden auswählen können. Neben mehreren Veranstaltungen zur Frühen Neuzeit etwa liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Popkulturforschung sowie immer wieder Vorlesungen und Seminare zum Thema Film. Ziemlich angenehm sind auch die Betreuungsverhältnisse. An meiner vorigen Uni bestanden Seminare häufig aus 40 oder mehr Studierenden, hier sind die Veranstaltungen sehr viel kleiner, was wirklich deutlich mehr Spaß macht (auch wenn es natürlich auch schneller auffällt, wenn man einmal nicht vorbereitet ist...).

Was kann man später damit machen?

Ich würde behaupten – auch wenn sicher viele dem widersprechen würden –, dass der traditionelle Germanistikmaster immer noch am besten auf eine wissenschaftliche Laufbahn vorbereitet. Denn schließlich kann man quasi bis zum Ende alle Bereiche der Germanistik studieren und bekommt so ein recht breites Wissen vermittelt, spezialisieren kann man sich auch noch danach. Wer jedoch lieber in die Wirtschaft gehen möchte, der punktet wie kaum ein anderer mit sprachlichen und analytischen Fähigkeiten. Dass dies natürlich für jede Journalistin und jeden Journalisten unverzichtbar ist, ist klar. Was allerdings die meisten nicht wissen (und damit meine ich vor allem Verwandte auf Familienfeiern), ist, dass mittlerweile viele Firmen eigene Kommunikationsabteilungen o. ä. haben, in denen zu einem nicht geringen Teil Germanistinnen und Germanisten beschäftigt sind. Jobs gibt es also, entgegen des Klischees, durchaus genug. Und die Zeit für Praktika ist im Masterstudiengang auch schon mit eingeplant.

Wem würdest du deinen Studiengang empfehlen?

Allen, die einen Bachelor haben... ;-)

Christina, 24, 4. Fachsemester

Bachelor: Germanistik und Kultur- und Sozialanthropologie in Münster

Inwiefern unterscheidet sich der Studiengang vom germanistischen Teil des M.Ed.?

Im Gegensatz zum Master of Education ist der Master of Arts stark fachwissenschaftlich aufgebaut und fördert besonders die Fähigkeiten, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten, eigene Projekte zu realisieren und auch zu präsentieren: Dies geschieht beispielsweise im Master-Symposium, das von den Studierenden selbst organisiert und veranstaltet wird und eine erste Plattform zur Präsentation eines eigenen Vortrags bietet.

Weshalb hast du diesen Master gewählt?

Ich habe mich für den Germanistik-Master entschieden, weil ich schon während meines Bachelor-Studiums das Gefühl hatte, dass drei Jahre Regelstudienzeit nicht ausreichen würden, um das Fach auch nur annähernd in seiner Bandbreite gut kennenzulernen. Außerdem wollte ich meine wissenschaftlichen Fähigkeiten weiter ausbauen und meinen Umgang mit Literatur, aber auch mit anderen Medien, besser zu schulen.

Würdest du deinen Studiengang empfehlen ihn wieder in Münster studieren?

Ja, ich würde diesen Studiengang empfehlen und ihn auch wieder an der WWU studieren.

Kulturpoetik der Literatur und Medien

Kim, 25, 3. Fachsemester

Bachelor: Deutsch und Kultur- und Sozialanthropologie

Was zeichnet deinen Studiengang aus?

Die Kulturpoetik zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit im Bereich der Textanalyse von literarischen sowie audio(visuellen) Medien und Popphänomenen aus. Wer sich also für die strukturelle Herangehensweise an Printmedien, Popliteratur, aktuelle Filme und Serien oder kulturelle Performances wie zum Beispiel Zirkusaufführungen interessiert, ist hier genau richtig. Das Highlight: Neue Forschungsschwerpunkte können von den Studierenden mitbestimmt werden.

Was hast du nach dem Master vor?

Das Studium steht momentan im Vordergrund, weil ich genau das studiere, was mir Spaß macht und sich dadurch meine beruflichen Ziele von selbst entwickeln. Öffentlichkeitsarbeit im Kultursektor, Kulturmanagement und Stadtmarketing reizen mich aktuell besonders.

Würdest du deinen Studiengang empfehlen ihn wieder in Münster studieren?

Da der Studiengang Kulturpoetik der Literatur und Medien in dieser Form nur in Münster existiert, würde ich ihn natürlich wieder in Münster studieren. Davon abgesehen gefällt mir die Kommunikation und Kooperation zwischen den Studierenden und den Lehrenden wirklich gut.

Nicolai, 25, 3. Fachsemester

Bachelor: Germanistik und Medienwissenschaften in Tübingen

Mein Studiengang in fünf Sätzen:

1. Kulturpoetik sagt: Alles ist Text und alles kann als Text gelesen werden.
2. Kulturpoetik ist moderne Literaturwissenschaft mit historischem Anspruch.
3. Kulturpoetik hat mir neue Perspektiven auf Texte und Diskurse eröffnet.
4. Kulturpoetik hat meine Denkgewohnheiten und Ansichten verändert.
5. Kulturpoetik bietet ungewöhnlich viel Raum für Austausch, Diskussion und eigene Projekte.

Wieso hast du dich für diesen Master entschieden?

Ich habe bisher immer gute Erfahrungen damit gemacht, den Studienort entsprechend der Forschungsfelder der dort Lehrenden auszuwählen. Mit einer modernen Website, hippen Veranstaltungstiteln und schönen, lebendigen Städten werben viele Master. Was mich als Bewerber viel mehr interessiert ist: Was und wie schreiben, publizieren, forschen und lehren meine Profs und kann ich mich damit identifizieren. In Münster kann ich das.

War dir bereits zu Beginn des Bachelors klar, dass du diesen Master machen möchtest?

Im Prinzip, ja. Schon während meines Bachelors stellte ich mir immer wieder die Frage, ob es nicht möglich und notwendig sei, Literatur und mediale Texte viel interdisziplinärer zu erfassen. Textanalyse, dachte ich, müsste doch textwissenschaftlich, medientheoretisch und kulturwissenschaftlich möglich sein.

Was kann man später damit machen?

Am besten was mit Text! Während meines Bachelors und Masters habe ich immer wieder journalistisch gearbeitet. Heute arbeite ich neben dem Studium als Werbetexter und studentische Hilfskraft, schreibe Prosa, produziere und vertreibe Hörspiele. In den Medien oder der Wissenschaft sind Kulturpoeten immer gut aufgehoben.

Interdisziplinäre Mittelalterstudien

Fridtjof, 27, fertig studiert

Bachelor: Germanistik und Latein in Münster

Was zeichnet deinen Studiengang aus?

Der Studiengang erschließt Methoden, Theorien und Hilfsmittel, um das weite Feld des Mittelalters in Text und Bild erschließen zu können.

Wieso hast du dich für diesen Master entschieden?

Weil er die Fächer, die ich im BA studiert habe (Deutsch und Latein) vertieft und neue Fächer durch die Interdisziplinarität kennenzulernen erlaubt.

War dir bereit vor oder zu Beginn des Bachelors klar, dass du diesen Master machen möchtest?

Zum Ende des BAs, da ich in diesem mit Freude Seminare der Literatur des deutschen Mittelalters besucht habe.

Was kann man später damit machen?

In Museen und kulturvermittelnden Institutionen arbeiten, promovieren etc.

Würdest du deinen Studiengang empfehlen und ihn wieder hier in Münster studieren?

Ja, beides! Die neue Studienordnung von 2016 ist zudem eine Verbesserung.

David, 29, Doktorand der Mittleren Geschichte am Historischen Seminar der WWU

Bachelor: Geschichte und Latein in Münster

Mein Studiengang in fünf Sätzen:

Der Masterstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“ (IMAS) ist ein forschungsorientierter Master, der sich mit der Epoche des Mittelalters (Zeitraum ca. 500-1500) aus dem Blickwinkel verschiedener Fachrichtungen beschäftigt. Kernfächer sind die mittelalterliche Geschichte sowie die mittellateinische Philologie und die mediävistische Germanistik, die je nach Wahl vom mediävistischen Lehrangebot anderer Fächer ergänzt werden. Ein Bachelorstudium mit Studienanteilen zum Mittelalter wird vorausgesetzt.

Wieso hast du dich für diesen Master entschieden?

Ich hatte ins Auge gefasst, wissenschaftlicher Archivar zu werden. Der IMAS-Master bot nicht nur die Möglichkeit, meine Bachelor-Fächer speziell in meiner Lieblingsepoche zu vertiefen, sondern auch viele Anteile zum „praktischen“ Umgang mit mittelalterlichen Überresten. Nicht zuletzt wurde er mir empfohlen, um meine Promotionschancen zu verbessern, da der Doktorgrad in diesem Berufsfeld unverzichtbar ist.

Was kann man später damit machen?

Die logische Fortsetzung des forschungsorientierten IMAS-Masters ist zunächst die Promotion, die ja für eine Karriere in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Institutionen (Archiv, Bibliothek, Museum, einschlägige Verlage...) fast immer gefordert wird. Wegen der traditionell schwierigen Arbeitsmarktsituation der Branche studieren viele Kommilitonen zusätzlich den Master of Education – je nach Fach lassen sich mehr oder weniger viele Veranstaltungen auf beide Master anrechnen.

Internationale Angebote

Macht mehr aus eurem Studium – Germanistik-Studium und DaF-Praktika im Ausland

Das Germanistische Institut der WWU Münster bietet allen Studierenden mit und ohne Lehramtsbezug die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen im Bereich **Auslandsgermanistik** und **Deutsch als Fremdsprache (DaF)** zu sammeln. Dabei habt ihr verschiedene Möglichkeiten:

ERASMUS-Studienaufenthalte

Mit ERASMUS ein oder zwei Semester im europäischen Ausland zu studieren, ist wohl der Klassiker unter den Auslandsaufenthalten. Auch das Germanistische Institut nimmt an dem Programm teil und kooperiert mit ca. 30 Partneruniversitäten in Europa (Bulgarien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn). So hast du die Möglichkeit, ein anderes Land, eine andere Sprache und ein anderes Studiensystem kennen zu lernen.

Kontakt: Albina Haas, Erasmusbüro, Raum VSH 110, E-Mail: erasgerm@uni-muenster.de
Weitere Infos unter: www.uni-muenster.de/Germanistik/Erasmus

Auslandspraktika

Wenn du nicht im Ausland studieren, sondern lieber praxisnah im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ arbeiten möchtest, ist vielleicht ein Auslandspraktikum das Richtige für dich – entweder an einer Schule oder an einer Universität. Das Germanistische Institut hat mehrere Partnerschaften mit Schulen und Hochschulen in außereuropäischen Ländern. Auf die Schulpraktika und Lektorate wirst du durch ein Seminar interkulturell und sprachdidaktisch vorbereitet.

a) DaF-Schulpraktika

Es werden verschiedene Praktika an ausländischen Schulen angeboten, z.B. in Indonesien, Usbekistan und Georgien. Diese sind u.a. als Orientierungs- und Berufsfeldpraktikum anrechenbar.

Kontakt: Kordula Schulze, E-Mail: kschulze@uni-muenster.de
Weitere Infos unter: www.uni-muenster.de/Germanistik/Praxis/praktika_im_ausland

b) DaF-Lektorate

DaF-Praktika an Universitäten werden Lektorate genannt, beinhalten einen größeren Teil an eigener Unterrichtsplanung und -durchführung und setzen darum zum Teil einen Bachelorabschluss voraus. Das Germanistische Institut hat u.a. Partnerschaften zu Hochschulen in China, Gabun, Usbekistan und den USA.

Kontakt: Albina Haas, E-Mail: ahaas_01@uni-muenster.de



Nutzt eure Chance, einmalige Erfahrungen im
Ausland zu sammeln!

Beispiele für internationale Programme des Instituts

Austausch Münster – Seattle (USA)

Für Studierende der Germanistik in Münster besteht die Möglichkeit, an einem Austauschprogramm mit der University of Washington, Seattle, teilzunehmen. Dort erlernen sie die Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts und unterrichten täglich eine eigene Klasse von Sprachanfängern in Deutsch. Gleichzeitig studieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Department of Germanics der University of Washington und durchlaufen das Graduate Program zur Erlangung eines Master of Arts.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein erster akademischer Abschluss, z.B. ein Bachelorabschluss.

Mehr Infos unter: www.uni-muenster.de/Germanistik/Internationales/austausch/muenster-seattle

Auslandspraktikum im Bereich Deutsch-als-Fremdsprache (DaF) in China

Für Germanistikstudierende besteht im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft mit der **Xi'an International Studies University (XISU)** in China die Möglichkeit, ein 5-monatiges Praktikum an der dortigen Deutschabteilung zu absolvieren. Neben der selbstständigen Planung und Durchführung von Kursen zur mündlichen Konversation gehören auch die Organisation und Mitarbeit an außeruniversitären, (inter-)kulturellen Veranstaltungen wie Arbeitsgemeinschaften oder Filmabende zu den Praktikumsaufgaben.

Die Xi'an International Studies University (XISU) wurde 1952 gegründet und ist eine der führenden Sprachausbildungsinstitutionen in der chinesischen Hochschullandschaft. Sie besitzt mit ihren fast 20.000 Studierenden eine hohe Bedeutung für die kulturelle, soziale und ökonomische Entwicklung des nordwestlichen Chinas.

Weitere Informationen zum DaF-Praktikum in Xi'an findet ihr unter: www.uni-muenster.de/Germanistik/Internationales/Kooperationen/gjp/

Unterrichtspraktikum an der Schule „Progress“ in Kutaisi (Georgien)

Im Zeitraum von September bis Oktober können Studierende des Germanistischen Instituts für mindestens sechs Wochen ein Praktikum an der georgisch-amerikanischen Schule absolvieren. Hier lernen mehr als 600 Schülerinnen und Schüler unter anderem auch Deutsch als Fremdsprache. Praktikant*innen haben dort nicht nur die Möglichkeit, sich Unterricht von ortsansässigen Lehrer*innen anzuschauen, sondern auch aktiv selbst zu unterrichten. In abschließenden Reflexionsgesprächen mit den Betreuenden auf der georgischen und auf der Münsteraner Seite stehen dann Perspektiven für die Weiterarbeit im Fokus.

Mehr Infos unter:

www.uni-muenster.de/Germanistik/Praxis/praktika_im_ausland

Weitere Infos und Angebote

Das Pop-Archiv am Germanistischen Institut

Der Lehrstuhl von Prof. Moritz Baßler archiviert neben zeitgenössischen Magazinen wie Spex, Titanic, Missy Magazine etc. populäre Zeitschriften aus den 1950er bis 1980er Jahren (Constance, Twen, Bravo, Amerikanische Underground Press u.a.), die Aufschluss über kulturelle Paradigmen und die diskursive Situation der Bundesrepublik geben. Zudem stehen Interessierten im *Pop-Archiv* Monographien, Sammelbände und Anthologien zur Verfügung, die sich dem breiten Spektrum des Pop von der Beat-Szene der 1960er-Jahre über die Riot-Grrrl-Bewegung der 1990er-Jahre bis zu aktuellen Phänomenen wie dem neuesten deutschen Lied widmen.

Das Pop-Archiv (VSH 160) könnt ihr für eure eigenen Recherchen nutzen. Bei Interesse und sonstigen Fragen schreibt gerne eine E-Mail an: hannah.zipfel@uni-muenster.de oder wendet euch bei Frau Heide im Lehrstuhl-Sekretariat (Raum 158).

Das germanistische Audio-Archiv

Das germanistische Audio-Archiv im VSH 132 ist eine Einrichtung zur Sammlung von Audiotexten unterschiedlicher Gattungen von frühen phonographischen Aufnahmen bis zu laufenden Produktionen. Es enthält Hörspiele, O-Töne, Features, Lesungen, Deklamationen, Theateraufnahmen und radiophone Produktionen. Die stetig wachsende Sammlung umfasst derzeit ca. 2400 Titel.

Das Archiv wurde durch den Lehrstuhl von Prof. Britta Herrmann eingerichtet und kann für Arbeiten in Studium und Lehre vor Ort genutzt werden. Eine fortlaufend aktualisierte Datenbank sowie Hilfestellungen der Archiv-Mitarbeiter erleichtern die Recherchen. Die Präsenzbibliothek des Archivs enthält zudem Hilfsmittel für die Erschließung des Materials und die Erforschung einer 'tönenden' Literaturgeschichte. Kontakt: audio.archiv@uni-muenster.de oder zu den Öffnungszeiten vor Ort (siehe Homepage).

www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/neuere_deutsche_literatur/herrmann_britta/audio-archiv/

Die Film- und Fernsehforschung Münster

Die *Film- und Fernsehforschung Münster (FFM)* ist die Einrichtung am Institut, von der aus die Auseinandersetzung mit audiovisuellen Formaten jeglicher Art in Seminaren getragen wird und die film- und medienwissenschaftliche Analysekompetenzen vermittelt. Für Studierende und Lehrende besteht in den Räumlichkeiten vor Ort (VSH 153) die Möglichkeit, Recherchearbeiten und Filmsichtungen durchzuführen sowie Filme im Rahmen wissenschaftlicher Projekte zu bearbeiten.

(Erste) Einblicke in die Methoden und Themenschwerpunkte der Filmwissenschaft können im anstehenden Semester gewonnen werden in den Veranstaltungen von Prof. Andreas Blödorn („Einführung in die Analyse audiovisueller Formate“), Dr. Stephan Brössel („Semiotik des Horrorfilms“) und Dr. Matthias Hänselmann („(Re-)Animation. Zeit, Raum und Wirklichkeit in Zeichentrickfilm“).

Weitere Informationen:

FFM: <https://www.uni-muenster.de/Germanistik/ffm/index.html>

DFG-Projekt „Echtzeit im Film“: <http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Echtzeit/>

Das Centrum Sprache und Interaktion (CeSI)

Das *Centrum Sprache und Interaktion* bündelt verschiedene Einrichtungen und Projekte, die sich mit der qualitativen, empirischen Erforschung von Sprache und Sprachgebrauch in der Interaktion auseinandersetzen. Das *CeSI* ist eine am Lehrstuhl von Prof. Dr. Susanne Günthner angesiedelte Einrichtung, die eine Schnittstelle zwischen Forschung und Lehre bildet. Studierende der Sprachwissenschaft erhalten hier die Gelegenheit, sich bereits im Laufe ihres Studiums an Forschungsprojekten, Tagungen und Workshops zu beteiligen.

Im Mittelpunkt des *CeSI* steht das *Forschungslabor Gesprochene Sprache* (siehe unten) mit der *linguistischen Audio Datenbank* (IAuDa) und der *SMS- und WhatsApp-Datenbank*. Diese Datenbanken bilden die Materialgrundlage für Forschungsprojekte, an denen Studierende arbeiten können. Eine Vielzahl an BA- und Masterarbeiten zur Alltagskommunikation (Face-to-face-Gespräche, massenmediale Kommunikation, Forenkommunikation, elektronische Kurznachrichtenkommunikation über SMS, WhatsApp u.a. etc.) basiert auf den Datenkorpora am *CeSI*. Sehr gelungene studentische Arbeiten findet ihr in der Arbeitspapierreihe: www.arbeitspapiere.sprache-interaktion.de/

Weitere Informationen gibt's unter: www.centrum.sprache-interaktion.de

Das Forschungslabor Gesprochene Sprache (FoGS)

Das *Forschungslabor Gesprochene Sprache* ist eine zentrale Einrichtung des *CeSI*. Hier könnt ihr euch zum Beispiel Aufnahmegeräte für die Datenerhebung (Audiorecorder, aber auch Kameras) für eigene Datenerhebungen ausleihen. Außerdem gibt es ein umfassendes Kursangebot rund um das Thema „Aufnahme und Transkription gesprochener Sprache“. Lasst euch von Expertinnen und Experten den Umgang mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln erklären oder euch in die Nutzung der Datenbanken *IAuDa*, *MoCoDa*, *MoCoDa2* und *SMS-DB* einführen, die ihr für eigene Forschungsarbeiten nutzen könnt.

Weitere Informationen findet ihr unter: www.uni-muenster.de/FoGS/

Unter „Kursangebot“ könnt ihr das aktuelle Angebot einsehen und euch für Kurse anmelden.

Plattform Gesprochenes Deutsch

– authentische Alltagsinteraktionen für die Forschung und Praxis im Bereich DaF und DaZ

Auch das Projekt *Plattform Gesprochenes Deutsch* ist Teil des *CeSIs*. Es stellt authentische Alltagsgespräche deutscher Muttersprachler*innen auf einer Online-Plattform für den Einsatz im Deutsch-als-Zweitsprache- und Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht bereit. So können Deutschlernende die Form der Sprache lernen, die tatsächlich im Alltag in Deutschland gesprochen wird. Ihr könnt an dem Projekt mitwirken, indem ihr eure Gespräche mitschneidet und dem Projekt zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen gibt's unter: www.dafdz.sprache-interaktion.de

Kulturproleten

Im Jahr 2015 wurde der Blog kulturproleten.de ins Leben gerufen. Er dient als Plattform für wissenschaftlichen und kulturellen Austausch und soll auch komplexe Themen in eine gesellschaftliche Mitte bringen. kulturproleten.de bietet euch die Möglichkeit spannende Hausarbeiten einer Leserschaft zugänglich zu machen und eure eigenen Impulse, Ideen und Erfahrungen mit (Pop)Kultur umzusetzen.

Um welche Art ‚Text‘ es dabei geht, ist euch überlassen: Analysen, Kritiken, (Halb-)Literarisches zum Thema Geflüchtete, Filmrezensionen, Kurzes zu interessanten Fundstücken oder ein Essay zu den subkulturellen Strömungen in der Musik – alles ist möglich. Falls euch das Projekt interessiert, schaut auf die Homepage, bei Facebook oder Twitter vorbei. Die Kulturproleten freuen sich über jede Beitrags- und Projektidee.

Zu erreichen sind sie unter: redaktion@kulturpoleten.de.

Das Schreib-Lese-Zentrum

Das Schreib-Lese-Zentrum ist eine Einrichtung der WWU, welche Studierenden zusätzliche Unterstützung verschiedener Art und Weise anbietet. Es verfügt über ein breites Angebot und richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

- Die **Workshops** sind dezidiert auf eine berufsfeldbezogene Qualifizierung von Studierenden des Lehramts Deutsch ausgerichtet und können anstelle eines didaktischen Seminars besucht werden.
- Die **Schulprojekte** bieten Studierenden die Möglichkeit, noch während des Studiums mit Schülern und Schülerinnen zu kooperieren bzw. eigenverantwortlich Unterricht zu geben.
- In den **Seminaren**, die im Bereich der **Allgemeinen Studien** von BA-Studierenden aller Fachbereiche besucht werden können, werden Techniken und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen vermittelt und eingeübt.
- Die **Schreibberatung** bietet Studierenden aller Fachbereiche Unterstützung bei der Abfassung von wissenschaftlichen Haus- und Abschlussarbeiten.

Weitere Informationen unter: www.schreib-lese-zentrum.de

Die Studiobühne

Das eigene Theater der Germanistik! Hier treten mehrfach im Semester studentische (und andere) Gruppen auf. Außerdem findet dort die Ausbildung *Sprecherziehung* statt. Zum Sommersemester 2018 wurde die Studiobühne am Domplatz 23 wiedereröffnet, befindet sich also in komplett neuen und todschicken Räumlichkeiten – schaut vorbei!

Mehr Infos unter: www.uni-muenster.de/Studiobuehne/

Die Last-Minute-Hausarbeiten Woche

Das Germanistische Institut veranstaltet – in Kooperation mit der Schreibwerkstatt am Philosophischen Seminar, der Schreibwerkstatt am Graduate Center sowie der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) – als regelmäßige Aktion eine Schreib- und Beratungswoche für „Last-Minute“-Hausarbeiten. Das Ziel dieses Angebots ist es, Studierenden einen strukturierten und förderlichen Rahmen für ihre Schreibarbeit zu bieten und die Schreibenden durch zusätzliche flexible Angebote (wie z.B. tutorielle Schreibberatungen, Textkonferenzen oder Mini-Workshops u.a. zu Schreibstrategien oder zur Strukturierung von Themen) zu unterstützen.

Die Lehr- und Lernmitteltheke

Für alle Studierenden und Lehrenden des Germanistischen Instituts wurde für die Durchführung von Lehrveranstaltungen, Tutorien, Referaten, LdL-Einheiten und Unterrichtsstunden bei Schulpraktika eine umfangreiche Lehr- und Lernmitteltheke eingerichtet. Diese bietet diverse Lehr- und Lernmittel (z.B.: Lärmampel, Kamishibai, Handpuppen, Moderationsequipment, Fotoequipment, Kostüme für Darstellendes Spiel oder die Produktion von Fotostories etc.) zur kurzfristigen Ausleihe. Der Bestand der Lehr- und Lernmitteltheke ist bei Learnweb unter dem Kursnamen „Lehrmitteltheke“ einsehbar. Ein Passwort für diesen Bereich erhaltet ihr in der Sprechstunde von Prof. Dr. Jürgens.



Germanistik und Berufspraxis

**Welche Alternativen gibt es zum Lehramt? Was fange ich nach dem Studium mit meinem Abschluss an?
Wo kann ich *berufliche Erfahrungen* sammeln? Und vor allem wie?**

Ausführliche Informationen zu all diesen Fragen, Praktika, Vorstellungen der Berufsfelder und vieles weitere findet ihr auf der Homepage des Germanistischen Instituts in der Rubrik **Berufspraxis**:

www.uni-muenster.de/Germanistik/Praxis

Hier gibt es unter anderem Informationen über:

- Berufspraktische Angebote im (Germanistik-)Studium
- Germanistische Kompetenzen und Berufsfelder
- Praktika und Praktikumsberatung (auch Auslandspraktika)
- Praxisliteratur zur Berufsorientierung

Ihr wolltet euch schon immer mal journalistisch ausprobieren?

Interessiert ihr euch für den Bereich Print? Dann bewirbt euch doch beim **Semesterspiegel**, der Zeitschrift der Studierenden der Uni Münster.

<https://semesterspiegel.uni-muenster.de>

Reizt euch eher das Radiomachen? Dann schaut doch mal bei **Radio Q** vorbei, dem Campusradio für Münster und Steinfurt.

<https://www.radioq.de>



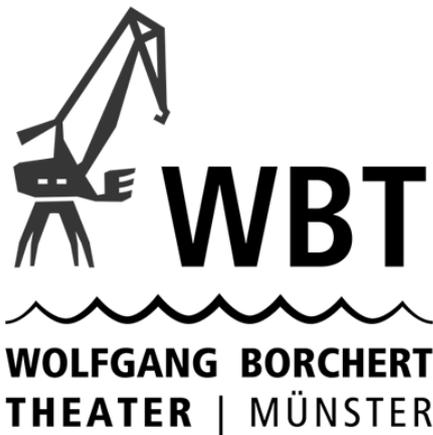
Semesterspiegel
Zeitschrift der Studierenden in Münster

Das Kultursemesterticket

Hin und wieder ist auch ein bisschen Kultur nicht verkehrt, zumal uns in Münster eine ganz grandiose Möglichkeit geboten wird. Es gibt nämlich zahlreiche Angebote, in die ihr mit dem Kultursemesterticket

– **KOSTENLOS** –

nutzen könnt. Darunter sind z.B. Veranstaltungen des Literaturvereins oder der Filmwerkstatt, Eintritt in das Stadtmuseum, aber auch Spiele der WWU Baskets und Preußen Münster, aber uns liegen natürlich besonders die Theater am Herzen. Insgesamt hat der AStA 17 Partner für das KuSeTi gewinnen können. Eine Liste und weitere Infos findest du unter: www.asta.ms/de/kultursemesterticket



Wolfgang Borchert Theater Münster

Das *Wolfgang Borchert Theater* ist eines der ältesten Privattheater Deutschlands. Damals von Studierenden gegründet, steht es von Anfang an für gesellschaftskritische und philosophische Darstellungen. Mit 280 Vorstellungen pro Spielzeit gehört das WBT zudem zu den produktivsten privaten Bühnen unseres Landes. Im Sommer glänzte das Theater mit einer Inszenierung von Shakespeares *Der Sturm* im Hafenbecken. Derzeit könnt ihr u.a. Wolfgang Herrndorfs *Tschick*, *Er ist wieder da* von Timur Vermes oder Kafkas *Die Verwandlung* im WBT sehen. Das Wolfgang Borchert Theater ist definitiv einen Besuch wert.

www.wolfgang-borchert-theater.de

Angebot mit dem Kultursemesterticket: 25 Freikarten pro Vorstellung (bis sieben Tage vor dem Termin) sowie kostenlose Restplätze eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.



Theater Münster

Das *Theater Münster* ist das vom Land geförderte Theater in unserer Stadt. Neben klassischem Theater bietet es euch Opern, Ballettaufführungen, Sinfoniekonzerte und junges Theater. Es verfügt über drei Säle: Im Großen Haus laufen aufwendige Stücke, Ballett und Opern, das Kleine Haus bietet mehr Nähe und im U2, einer ehemaligen Probenbühne wird es dann richtig intim. Das Spektrum der Stücke ist entsprechend groß. In dieser Spielzeit gehören u.a. die Oper *Madama Butterfly* und das Auftragsstück *Der Reichsbürger* dazu. Auf jeden Fall kann und sollte man das Kultursemesterticket auch hier gnadenlos ausnutzen!

<http://www.theater-muenster.com/>

Angebot mit dem Kultursemesterticket: 40 Freikarten (Großes Haus), 12 Freikarten (Kleines Haus) oder 4 Freikarten (U2) pro Vorstellung (bis drei Tage vor dem Vorstellungstermin) sowie kostenlose Restplätze ab dem dritten Tag vor der Aufführung.

Basics zur Hochschulpolitik

Der einfachste Weg, um in die Hochschulpolitik hinein zu schnuppern, ist die Fachschaft. Was genau die Fachschaftsvertretung ist und wie du dort mitmachen kannst, erfährst du auf Seite 4. Darüber hinaus gibt es aber einige weitere **wichtige Organe und Gremien der Studierendenvertretung:**

- Der **Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)** ist die Vertretung der Studierenden an der Universität Münster. Er wird als Exekutivorgan für ein Jahr vom Studierendenparlament gewählt und besteht aus mehreren Referaten, die unterschiedliche Aufgabenbereiche übernehmen. Dabei ist er Interessenvertretung und Service-Stelle in einem: Einerseits arbeitet er politisch, um die Bedingungen von Studierenden zu verbessern. Andererseits versucht der AStA aber auch, über verschiedene Angebote direkt im Einzelfall zu helfen.



Zu den Angeboten des AStA gehören:

- eine kostenlose Sozialberatung,
- eine kostenlose Rechtsberatung,
- der Verleih von Bullis und Musikanlagen und
- kostenlose Beglaubigungen.

Das AStA-Häuschen befindet sich übrigens links vor dem Schloss.
Mehr Infos gibt es unter: www.asta.ms

- Der AStA wird vom **Studierendenparlament (StuPa)** gewählt. Es ist das „höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenschaft“ (§4 Satzung) und vergleichbar mit dem Landtag oder Bundestag. Neben der Wahl des AStAs gehören zu seinen wichtigsten Aufgaben die Verabschiedung des jährlichen Finanzplans (mehrere Millionen Euro!) und die Entscheidung über die finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen. Die 31 Sitze des StuPas werden mit Mitgliedern verschiedener Listen bzw. Hochschulgruppen besetzt, die man mit Parteien bei anderen Wahlen vergleichen kann und die diesen teilweise auch relativ nah stehen.
- Der **Senat** ist im Gegensatz zu AStA und StuPa kein rein studentisches Gremium. Er setzt sich zusammen aus Studierenden, Hochschullehrer*innen und Mitarbeiter*innen der Uni. In seinen Aufgabenbereich fallen Belange, die die ganze Universität betreffen. So wird etwa das Rektorat durch den Senat gewählt und bestätigt. Zusätzlich können hier Änderungen der Grundordnung bestimmt werden.

Seit 2017 werden alle diese Gremien, zusätzlich zu den Fachschaftsräten und den Vertretungen für Studentische Hilfskräfte, gleichzeitig innerhalb einer Woche im Sommersemester gewählt. In dieser **Wahlwoche** wirst du in fast jedem Uni-Gebäude oder auch in den Mensen Wahlurnen finden, an denen du deine Stimme abgeben kannst. Leider liegt die Wahlbeteiligung meist dennoch nur bei etwa 20%.

**Deshalb: Geh wählen und bestimme mit,
wer dich als Studi vertritt und was an der Uni passiert!**

Über den Gebrauch deines Stimmrechts hinaus kannst du natürlich auch selbst aktiv werden und dich einer der sogenannten Hochschulgruppen anschließen. Informationen darüber, welche Gruppen es gibt und wie sie sich engagieren, findest du unter: <http://www.uni-muenster.de/leben/hsgruppen.html>

Ausgehtipps

Für einen Kaffee zwischen den Vorlesungen (den ihr definitiv brauchen werdet), das Bierchen nach der Klausur oder die Party am Wochenende haben wir euch hier einige Tipps zusammengestellt.

Legende:  = Empfehlung für Vegetarier*innen  = Geeignet für Veganer*innen

Cafés

Café Garbo

Café-Restaurant des allerwärmstens zu empfehlenden Programmkinos *Cinema + Kurbelkiste*. Hier ist immer was los – ob mit oder ohne Kinokarte. *Warendorfer Str. 47*

Café Malik

Direkt beim H1 gelegen, eignet sich das Malik perfekt für den Kaffee nach dem Seminar. Urgemütliches Café mit sehr leckerem Frühstück. *Schlossplatz 44*

Die Bohne

Hier wird großen Wert auf gute Kaffeequalität gelegt – so gibt es gleich mehrere Bohnenarten und -mischungen zur Auswahl. Trotzdem preislich angemessener Kaffee, gut gelegen und gemütliches Ambiente. *Ludgeristr. 16*

Eulen & Lerchen

Sehr schnuckelig. Man kann bei gutem Wetter auf der Terrasse wunderbar ein bisschen Sonne tanken, aber es ist auch bei typischem Münsteraner Wetter definitiv einen Besuch wert. *Hansaring 33*

FYAL

Hier trifft man ihn ganz sicher: den Münsteraner Hipster. Zwischen altehrwürdigem Paulus-Dom und den Münster-Arkaden gelegen, ist das *FYAL* ein beliebter Treffpunkt der jungen Szene. Wechselndes Kultur-, Kunst- und DJ-Programm haben einen festen Platz und lassen den Laden immer wieder anders aussehen. *FYAL* bedeutet übrigens: Fuck You Art Lovers. *Geisbergweg 8*

Hansaring

Der Hansaring ist voll von tollen Cafés. Hier warten **Birkenwald**, **EX KAFFEE** und viele andere knuffige Läden auf euch! Auch Ausgehen kann man hier gut – für mehr Tipps schaut nochmal bei der Rubrik *Bars/Kneipen*.

Herr Sonnenschein

Gerade neu eröffnet und direkt in der Innenstadt, kann man bei gutem Wetter einen leckeren Kaffee direkt an der Königsstraße schlürfen. Abends gibt's hier auch sehr guten Gin! *Königsstr. 43*

K2

Ein Wiener Kaffeehaus in ULB-Nähe. Statt Sofas und Zeitungen finden sich hier Paletten und Bierbänke. Man munkelt, der Besitzer sei Deutscher. Kaffee und Kaiserschmarrn schmecken trotzdem. *Frauenstr. 14*

Pension Schmidt

So heißt der Bruder des *Teilchen und Beschleunigers* mitten in der Stadt. Auch hier sorgt die Kombination aus Wohnzimmerflair und frischen Ideen für einen großen Zustrom bei Studierenden und Co. Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat Pubquiz und regelmäßige Konzerte aus dem Indie- und Folkbereich machen die Pension Schmidt zu einem echten Hit! *Alter Steinweg 37*

Roestbar

DIE Kaffeerösterei in Münster beliefert nicht nur zahlreiche Cafés mit ihrem ausgezeichneten Qualitätskaffee, sondern nennt auch gleich drei Kaffeehäuser ihr Eigen. *Nordstr. 2, Martinistr. 2, Bohlweg 68*

Teilchen & Beschleuniger

Teilchen (= Bagel) und Beschleuniger (= Kaffee). Gemütlichkeit wird groß geschrieben an der Wolbecker Straße – dank alter Möbel aus Omas Wohnzimmer. Ansonsten aber ein junges Konzept mit vielen kreativen Bagel-Kompositionen. *Wolbecker Str. 55*

Tante August

So heißt die kleine Schwester vom *Teilchen und Beschleuniger*. Das schönste Café im Südviertel, liegt direkt am Südpark. Einen kleinen Tante-Emma-bzw.-August-Laden mit Süßspeisen, Kaffee und Bier zum Mitnehmen gibt's am Eingang. *Augustastr. 20*

Waffelschmiede

Egal, ob herzhaft oder süß – hier ist für jeden Geschmack was dabei. *Aegidiimarkt 3/Wolbecker Str. 20*

Restaurants

Alex Pizza

Euer zukünftiger Lebensretter nach einer durchzechten Nacht in der Altstadt. Diverse Pizzen und gefüllte Pizzabrötchen – alles, was man braucht. Hat übrigens auch nachmittags geöffnet und liefert auch nach Hause. *Jüdefelderstr. 41*

Blaues Haus

Das *Blaue Haus* ist eine Kneipe mit langer Tradition im Kuhviertel. Hier finden sich verwinkelte Räume und uriges Mobiliar. Darüber hinaus sind die allseits geliebten, selbstgemachten „grünen Nudeln“ ein echtes Highlight! Und ja, das Haus ist tatsächlich blau. *Kreuzstr. 16/17*

Bun Bites Beef

Super leckere Burger zu humanen Preisen, auch vegetarisch oder vegan. Sehr empfehlenswert, leicht hipstermäßig angehaucht. *Wolbecker Str. 50/52*

Elbén

Zwei Herzen – das bedeutet "elbén" übersetzt. "Elbén" kommt aus dem Syrisch-Arabischen und steht stellvertretend für das Konzept: Zwei Kulturen, die sich näher kommen; Syrer und Deutsche, die Hand in Hand arbeiten. Der Erlös geht an die syrischen Familien und an Projekte im Land selbst. Essen für den guten Zweck also – und das Essen ist auch noch ziemlich lecker. Für um die 4€ gibt es einen Manakish (gefülltes Fladenbrot), im Mittagsmenü gibt es sogar noch ein Getränk dazu. *Scharnhorststr. 25*

La Torre

Echte italienische Steinofenpizza sowie hunderte Nudelgerichte in der besten Pizzeria Münsters – was will man mehr? Fußläufig ist La Torre auch nur ein paar Schritte vom Institut entfernt. Hin da! *Rosenplatz 15*

Le Feu

Direkt gegenüber vom Schloss wartet hier das leckerste Flammkuchenrestaurant Münsters auf euch. Von ganz klassisch Elsässer Art bis Flammkuchen mit Himbeer- und Vanillesauce – hier werden alle Geschmäcker bedient. Alles, was in den Magen passt, gibt es bereits für 15,90 Euro. *Schlossplatz 48*

FOK

„Fleisch oder Kartoffel“. In Ermangelung eines wirklich guten Dönermanns in Münster stellt das *FOK* eine echte Offenbarung dar. Große Auswahl von Couscous bis Hummus! Es befindet sich direkt gegenüber der **Watusi Bar** und dem ebenfalls empfehlenswerten **Hafen-Kiosk**. *Hansaring 37*

F24

Die urige 68er-Kneipe in der Frauenstraße ist ein echter Klassiker. In dem ehemals von Studierenden besetzten Haus wird das F24 insbesondere wegen der sehr guten türkischen Küche seinem Ruf noch immer gerecht. *Frauenstr. 24*

Idéal

Spanisch angehaucht und mit alten Holztischen ausgestattet, herrscht hier ein ganz besonderes Ambiente. Es gibt Tapas, Flammkuchen und guten Wein sowie günstige Bocadoillos (für rund 3€) am Mittag sowie die zweimal monatliche stattfindende „Noche de pinchos“, wo ihr günstig Häppchen und spanische Musik genießen könnt. *Beginengasse 12*

Jusho

In unmittelbarer Bahnhofsnähe gibt es bei Jusho Sushi all you can eat mittags unter der Woche für unschlagbare 13,90€. Und wer kein Sushi mag, kann sich über alle möglichen frittierten und gegrillten asiatischen Speisen freuen. *Von-Steuben-Str. 17*

Kiepenkerl

In mehreren Varianten lässt es sich in den verschiedenen Restaurants des *Kiepenkerls* exquisit dinieren. Von gutbürgerlicher Küche bis zur Gourmetküche wird jeder fündig. Außerdem ist das Delikatessengeschäft ein Geheimtipp für anstehende Geburtstage innerhalb der Familie. *Spiekerhof 45*

Krawummel

Für das gute Gewissen. Hier ist alles Bio, ohne Gentechnik und fair trade. Ist zwar vegan, schmeckt aber trotzdem ganz wunderbar und ist immer voll. *Ludgeristr. 62*

Milagro

Für die Hungrigen unter euch. Im Milagro wählt man zwischen vegetarisch und nicht-vegetarisch, zahlt weniger als 4 Euro und kann sich so oft nachnehmen, bis man platzt. *Frauenstr. 3*

Mocca d'or / Café Med / Lido a Casa

Pizza, Nudeln, Fleisch – der mediterrane Klassiker also, aber in sehr guter Qualität. Am besten geeignet für Elternbesuche, da nicht ganz billig! Dafür wird man von urdeutschen Kellnern mit „prego“ und „grazie“ bedient. Schon lange kein Insider-Tipp mehr, am Wochenende also besser reservieren. Lido liefert übrigens auch! *Rothenburg 14/16 / Hafenweg 26a / An der Germania Brauerei 4*

Peperoni

Noch so ein Restaurant, in dem man so viel essen kann, wie in den Magen passt – für nur 7 Euro. Außerdem gibt's hier immer ein Glas Saft dazu. Alternativ, gemütlich, alles frisch zubereitet – und auch noch vegan. *Wolbecker Str. 24*

Pfefferkorn

Zentraler kann man in Münster nicht essen! Das *Pfefferkorn* ist ebenfalls eine Adresse, wenn die Verwandtschaft anrückt. Gute deutsche Küche! *Prinzipalmarkt 8-10*

Royals and Rice

Vietnamesische Küche vom Allerfeinsten! Tagsüber gibt es ein preiswertes Mittagsgeschicht, abends dann abwechslungsreiche asiatisch angehauchte Cross-Cuisine, dazu eine moderne Einrichtung und ein großes Angebot verschiedener Kaffeevariationen (inkl. Studierendenrabatt). Unsere besondere Empfehlung: „Vietnamese Coffee“! *Frauenstr. 51*

Taco Heroes

Wer Fan von mexikanischer Küche ist, ist hier an der richtigen Adresse – Tacos, Quesadillas, Burritos und köstliche, selbstgemachte Dips lassen das Herz höher schlagen. Mittags kann man hier für bereits 6€ etwas essen und bekommt ein Getränk dazu. *Wolbecker Str. 16A*

Bars/Kneipen

Café Gasolin

Das *Café Gasolin* ist eine ehemalige Tankstelle in Aaseenähe. Statt Benzin fließt heutzutage allerdings kühles Bier durch die Zapfanlage. Große Außenterrasse und im Winter ein eigener Glühweinstand. Gute Musik! *Aegidiistr. 45*

Haifischbar

Angenehme Atmosphäre direkt am Bült. Sehr gemütlich auch zum Rudelgucken bei Sportveranstaltungen oder zur Quiz Night. *Mauritzstr. 19*

Mocambo-Bar

Am Wochenende regelmäßig mit Live-Musik verschiedenster Genres. Bekannt ist die Bar aber eher dafür, dass man hier nach einer langen Nacht noch gut das letzte Bierchen trinken kann. Unter der Woche hat die Bar bis 6 Uhr geöffnet, am Wochenende sogar bis 8 Uhr. *Hörsterstr. 10/11*

Piano

Quasi direkt neben der Altstadt befindet sich die Piano Bar – der Name ist Programm. Karaoke am Samstag und ab und zu treten auch Livebands auf. Jeden Dienstag ist unter anderem die "Irische Volksnacht" mit irischem Bier und Musik. Zu empfehlen! *Frauenstr. 46*

SpecOps

Einer der eher kreativen Ausgehorte. Hier kann man kickern, Tischtennis spielen und jede Menge Brettspiele ausleihen. Außerdem ist eine Buchhandlung integriert. Es gibt wechselnde Lesungen und Konzertprogramm. *Von-Vincke-Str. 5–7*

Shooters

Wer ein Liebhaber von Shots ist und auch gerne mal Ungewöhnliches ausprobiert, ist hier richtig. Urig, gemütlich, auch ein Kickerstisch ist vorhanden. *Alter Steinweg 36*

Spookys

Rockmusik, gutes Bier und orangefarbene Wände – das beschreibt das Spooky's ganz gut. Auch Fußball kann man hier gut gucken. *Hammer Str. 66*

In der sogenannten „Altstadt“ (**Kreuz- und Jüdefelderstraße** im Kuhviertel) finden sich übrigens die meisten Kneipen und Bars auf einem Fleck. Mittwochs und am Wochenende ist hier immer was los. Hier unsere Top 3:

★ Cavete

Münsters erste Studierendenkneipe und selbsternannte *akademische Bieranstalt* ist auch heute noch ein beliebter Treffpunkt in der Altstadt. Urige Einrichtung, preiswerte Cocktails zur Happy Hour und abwechslungsreiche Musik! Einen Happenpappen essen kann man hier ebenfalls gut. *Kreuzstr. 37–38*

★ Destille

Besser bekannt als ‚Dille‘. Einmal in seinem (Studierenden-)Leben sollte man hier zu Schlagermucke auf den Tischen getanzt haben. Meistens rappellvoll! *Kuhstr. 10*

★ Himmel und Hölle

Für 3,90 Euro gibt's hier den stärksten Long Island, den man in ganz Münster bekommen kann. Auch ansonsten vom Preis-(Alkohol-)Leistungs-Verhältnis kaum zu toppen. Happy Hour ab 20 Uhr. *Kreuzsstr. 28/29*

Wie im Kuhviertel ist auch am **Hansaring** abends einiges los. Wenn sich Münster irgendwo wirklich großstädtisch anfühlt, dann hier, wo sich die junge und kreative Szene trifft. Ein paar Meter weiter versammeln sich am Hafenbecken in ehemaligen Lagerhallen und Co. zahlreiche Restaurants und Bars. An lauen Sommerabenden ist das wirklich schön, aber etwas teurer und mit entsprechendem Publikum.

★ Bohème Boulette

Ehemaliges gutbürgerliches Restaurant am Hansaring. Jetzt vollgepackt mit alten Möbeln und abwechslungsreichem Musikprogramm. Sehr günstiges Essen, Pubquiz und Tatort schauen. *Hansaring 26–28*

★ Watusi-Bar

Im Stil der 60er und 70er und bei lässiger Retro-Musik lässt es sich hier vorzüglich Cocktails schlürfen. Diese gibt's auch zum Mitnehmen, um sich z.B. ans Hafenbecken zu setzen... *Dortmunder Str. 34*

★ Plan B

Hier kann man kostenlos kickern oder sonstige (Trink-)Spiele an der Theke ausleihen. Wer nur ein Bierchen trinken möchte, kann ansonsten auch einfach der Musik lauschen, meistens Richtung Alternativ Rock. *Hansaring 8*

Clubs

Amp

Das Amp befindet sich am Anfang des Hawerkamps und bietet euch einen bunten Musikmix – Elektro, Indie, HipHop, aber auch die Jubeljahre-Party mit den *Helden unserer Jugend*. Cooler, lässiger Club mit gemütlichem Außenbereich. *Am Hawerkamp 1*

Cuba Nova

Das *Cuba Nova* ist ein beliebter und oft ziemlich überfüllter Club in Bahnhofsnähe. Von der *Wilden Hilde* über die *Robots and Botanics* bis zur *Tarantino-Party* trifft man hier auf ein bunt gemischtes Publikum. *Achtermannstr. 10*

Das Schwarze Schaf

Früher war das Schwarze Schaf ein dunkler Schuppen, in dem auf großer Fläche „Wein, Weib & Gesang“ für jeden Trunkenheits- und Bildungsgrad angeboten wurden. Nach einer Heiß-Sanierung im letzten Jahr hat sich der Laden herausgeputzt. Das Konzept ist das gleiche geblieben: Bis drei Uhr muss was laufen – denn dann wird der Club geschlossen. *Alter Fischmarkt 25-26*

Gazelle

Die musikalische Vielfalt hier bewegt sich irgendwo zwischen Evergreens, den Hits der Neunziger und aktuellen Gassenhauern aus den Charts. Vor 12 Uhr ist der Eintritt kostenlos. *Servatiiplatz 1*

Gleis 22

Schon mehrfach von den Lesern des Musikmagazins *Intro* zum besten Liveclub der Republik gewählt, gibt es im *Gleis 22* vor allem kleine, aber feine Konzerte von bekannten und weniger bekannten Bands. Ein Blick ins Programm lohnt immer! Ansonsten finden hier rockige Partys in entspannter Atmosphäre statt. *Hafenstr. 43*

Hawerkamp

Auf diesem ehemaligen Industriegelände unweit des Cineplex-Kinos versammeln sich gleich mehrere Clubs auf einem Gelände. Reggae im **Triptychon**, Konzerte und Rock in der **Sputnikhalle**, Elektro im **Fusion** und im **Favela** oder Techno im **Conny Kramer** – zwischen Ateliers und Künstlerwerkstätten wird hier jeder individuelle Musikgeschmack bedient. Einmal im Monat steigt hier auch Münsters größte Party für Schwule und Lesben – die *Emergency*. Das noch recht junge Elektrofestival *Docklands* wird hier ebenfalls zelebriert und kann schon jetzt große Erfolge einfahren, mit Außenprogramm und Eintritt in alle Clubs. Für das aktuelle Programm der Läden einfach mal die *na dann* durchblättern! *Am Hawerkamp*

Heaven

Mit Turnschuhen und Kapuzenpulli hat man hier schlechte Karten. Früher mal am Hafen gelegen, findet man das Heaven heute am Anfang des Hawerkamps. Hier gibt es vor allem House, Black Music, Soul und Dance-Classics auf die Ohren. Im Sommer öffnet der Coconut Beach direkt vor der Tür seine Pforten. *Am Hawerkamp 29*

Herzschlag

Da, wo früher mal das AMP war, findet man heute das *Herzschlag*. Auf zwei Etagen könnt ihr hier abzappeln, was das Zeug hält. *Hafenstraße 64*

Hot Jazz Club

Der *Hot Jazz Club* ist ein Live-Club am Hafen, der seinem Namen alle Ehre macht. Neben Jazz gibt es hier auch Funk, Soul, Latin und Blues auf die Ohren. *Hafenweg 26*

Jovel

Direkt neben dem Amp befindet sich das Jovel. Verschiedene Mottos, netter Club – ist einen Besuch wert. *Albersloher Weg 54*

**Natürlich gibt es in puncto Ausgehen und Nachtleben noch vieles mehr zu entdecken –
also rauf auf' die Leeze und die Stadt selbst erkunden!**

Kleiner Sprachkurs Masematte

In Münster werden einige Begriffe benutzt, die Zugezogenen seltsam vorkommen können. Masematte war einst ein Soziolekt der hiesigen Armutsviertel, der eng mit Jiddisch verwandt ist; eine so genannte Gaunersprache. Die industrielle Vertreibung und Vernichtung von Juden und Roma in den 1930ern und 1940ern sorgte beinahe dafür, dass die Sprache ausstarb. Heute hat Masematte in Münster ein hohes Prestige.

*Rauf auf die Leeze, ihr Seegers
und Kalinen, und 'ne jovele
Finne Lowine pien!*

Bölkenpani	"Rülpswasser", Wasser mit Kohlensäure
Finne	Flasche
jovel	gut, schön; Gegenteil: <i>schovel</i>
Kaline	Mädchen
kneistern	gucken
kote	klein
Koten	Kind
Kotenbeis	Kinderhaus (Stadtteil von Münster)
Leeze	Fahrrad
Lowi	Geld
Lowine	Bier
Meimelatur	Regen
meimeln	1) pinkeln 2) regnen
Pichelbeis	Kneipe
pien	trinken
schickert	betrunken
schovel	schlecht, übel; Gegenteil: <i>jovel</i>
Seeger	Mann, Kerl
verkasematuckeln	(genüsslich) essen
verkonsemaknispeln	klarmachen



Wichtige (Internet-)Adressen



Eine ausführliche Liste mit wichtigen Adressen im Netz findet ihr auf der Website der Fachschaft:

www.uni-muenster.de/Germanistik/Fachschaft/studium

Germanistisches Institut

Schlossplatz 34
48143 Münster

Fachschaft(srat) Germanistik

VSH 41a
0251 83-24789
fachschaft.germanistik@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Fachschaft/>

Studienbüro

VSH 133
0251 83-24644
studienbuero.germanistik@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html>

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

Krummer Timpen 3
48143 Münster
<http://www.ulb.uni-muenster.de/>

Bildungswissenschaften

Georgskommende 33
48143 Münster
<http://www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften/>

AStA Münster

Schlossplatz 1
48149 Münster
0251 83-22285
<http://www.asta.ms/asta/>

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Hammer Straße 95
48153 Münster
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/>

Prüfungsamt I

Orléans-Ring 10, 1. OG
48149 Münster
<http://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/index.html>

(Germanistisches) Glossar

Hier eine geballte Ladung von Kürzeln und Begriffen, die euch im Studium begegnen werden – selbstverständlich inklusive Auflösung und Bedeutung:

Akademisches Viertel	Wenn nicht explizit angegeben, beginnen alle Veranstaltungen <i>cum tempore</i> (c.t.). Das bedeutet, dass die Veranstaltung nicht von 14.00–16.00 Uhr, sondern von 14.15–15.45 Uhr stattfindet. ‚Pünktlich‘ beginnende Veranstaltungen sind mit s.t. (<i>sine tempore</i>) gekennzeichnet. Unsere Beispielveranstaltung fände in diesem Fall dann von 14.00–15.30 Uhr statt.
AStA	Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (ansässig im Kavaliershaus links vor dem Schloss)
BAföG	Für das Unterschreiben der BAföG-Unterlagen ist Albina Haas zuständig.
BOK	Berufsorientierte Kompetenzen, davon müsst ihr im Bachelor zwei Stück belegen.
c.t.	<i>cum tempore</i> (mit → akademischem Viertel)
Dozent*in	Lehrende*r
Geschäftszimmer	Das Geschäftszimmer ist das Herzstück der Verwaltung des Germanistischen Instituts, mit der die Studierenden i. d. R. nicht viel zu tun haben.
HIS-LSF	Online-Vorlesungsverzeichnis; im passwortgeschützten Bereich: Elektronisches Anmeldesystem für Veranstaltungen inkl. Stundenplanfunktion
HiWi	Hilfswissenschaftler*in → SHK/WHK
Hörsaal	Veranstaltungsort für Vorlesungen. Der Buchstabe vor der Raumnummer bezeichnet den jeweiligen Ort: AudiMax Englisches Seminar (Johannisstraße) F Fürstenberghaus (Domplatz) H Hörsaalgebäude (Schlossplatz) JO Johannisstraße (Exzellenzcluster, Johannisstraße) SP7 Hörsaal rechts vom Schloss S Schloss SCH Scharnhorststraße SH / VSH Vom-Stein-Haus
Learnweb	Plattform, auf der die Lehrenden oftmals ihre Skripte, Aufgabenzettel und sonstiges Material hochladen.
Lehrstuhl	Stelle einer bzw. eines Hochschullehrenden (= Prof.), die mit personellen und finanziellen Mitteln zur Wahrnehmung von Aufgaben in Forschung und Lehre ausgestattet ist.
MAP	Modulabschlussprüfung
Mensa I	Mensa am Aasee
Mensa II	Mensa am Coesfelder Kreuz (auch <i>Mensa am Ring</i> genannt)
Mittelbau	Dozierende, die keine Professur bekleiden
Modul	Einheit, die mehrere Veranstaltungen inhaltlich und formal bündelt.
N. N.	Nomen Nominandum; der Name (z.B. der bzw. des Lehrenden) ist noch nicht bekannt
PA1	Prüfungsamt 1
Professor*in	Lehrende*r, der einen → Lehrstuhl oder eine Professur bekleidet. Sie forschen und lehren und haben i. d. R. Mitarbeiter*innen und → HiWis.

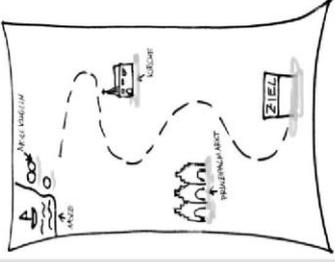
QIS-POS	Prüfungsverwaltungsprogramm. Alle Lehrveranstaltungen, für die ihr Leistungspunkte haben wollt, müssen hier innerhalb einer bestimmten, in jedem Semester groß angekündigten Frist angemeldet werden.
s.t.	<i>sine tempore</i> (ohne → akademisches Viertel)
SESAM	SESAM (= Seminarplatzvergabe für Studierende an der Uni Münster) übernimmt die Vergabe von Veranstaltungsplätzen nach der Anmeldephase.
SHK	Studentische Hilfskraft
Sprechstunde	Jede*r Lehrende bietet eine Sprechstunde an, in der individuelle Gespräche jenseits der Lehrveranstaltungen möglich sind. Manche Lehrende haben Listen, in die ihr euch vorher eintragen müsst. Achtet darauf! Die Termine gibt es auch im Netz.
Studienbüro	Zentrale Anlaufstelle des Germanistischen Instituts für Studienberatung, Anerkennungen und Vorlagen für das Studierendensekretariat.
Studienordnung	Regelt hoch offiziell, wie und bisweilen auch wann du was zu studieren hast.
Studierendenausweis	Der Nachweis darüber, dass du Student*in der Uni Münster bist. Er begleitet dich dein ganzes Studium, muss bei diversen offiziellen Dingen vorgelegt werden und macht das bargeldlose Bezahlen von Speisen in Mensen und Bistros sowie das Kopieren an allen Kopierern der Uni möglich.
SWS	Semesterwochenstunde. 1 SWS = 45 min. I. d. R. dauern alle Lehrveranstaltungen 2 SWS.
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VSH	Vom-Stein-Haus; das Gebäude, in dem das Germanistische Institut ist.
WHK	Wissenschaftliche Hilfskraft
ZIV	Zentrum für Informationsverarbeitung; die machen alles mit Strom.

Impressum

Herausgeber	Fachschaft Germanistik Schlossplatz 34, Raum 41a 48143 Münster fachschaft.germanistik@uni-muenster.de
V. i. S. d. P. CvD	Moritz Flottmann Carolin Hagemeyer
Redaktion	Lars Engelmann, Carolin Hagemeyer, Simon Lenfers, Luisa Meng, Chris Middendorf und Bernd Wilken
Auflage	500
Druck	AStA-Druckerei

Orientierungswoche für alle Erstsemester Zwei-Fach-Bachelor Deutsch (PO 18)

vom 01. bis 05. Oktober 2018

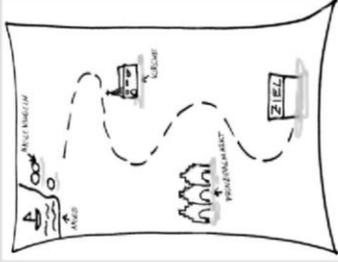
Montag, 01.10.2018	Dienstag, 02.10.2018	Mittwoch, 03.10.2018	Donnerstag, 04.10.2018	Freitag, 05.10.2018
<p>10:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Aula) Begrüßung durch die Institutsleitung und die Fachschaft, Vorstellung der O-Woche</p> <p>anschließend Mentorien (Vom-Stein-Haus) Einteilung in der Einführungsveranstaltung; Kennenlernen, Infos zum Studienbeginn, Erkundung von Stadt und Uni, gemeinsamer Mensabesuch ...</p>	<p>10:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Aula) Vorstellung der Studienordnung ZFB Deutsch</p> <p>anschließend Mentorien (Vom-Stein-Haus) Nachbesprechung der Studienordnung, Erklärung der Seminarplatzvergabe, Vorstellung wichtiger Internetseiten (ZIV, HIS LSF, SESAM ...)</p>	<p>12:00 Uhr (Aasee, Pavillon bei den Kugeln) Stadtrallye</p> 	<p>10:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Aula) Alternativtermin: Vorstellung der Studienordnung ZFB Deutsch</p> <p>10:00–18:00 Uhr (WiWi Lab I und II) Anwahlen der Veranstaltungen in den Mentorien</p>	<p>10:00–11:00 Uhr (Treffen im Fachschaftsraum, Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Alternativtermin: Anwahlen der Veranstaltungen anschließend: Turbomentorium</p> <p>10:00–13:00 Uhr (Vom-Stein-Haus) Gemeinsames Frühstück in der Cafeteria</p>
<p>12:00–18:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Ersti-Hilfe-Büro (inkl. Verpflegung)</p> <p>Abends 19:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Hof) Kneipenrallye</p>	<p>12:00–18:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Ersti-Hilfe-Büro (inkl. Verpflegung)</p> <p>Abends 18:00 Uhr Treffen auf dem Innenhof des Vom-Stein-Haus Flunkyballturnier, anschließend Besuch der Party der Fachschaft GHR im Schwarzen Schaf</p>	<p>Das Ersti-Hilfe-Büro ist wegen des Feiertags geschlossen.</p> <p>Abends Dezentrales Treffen in den Mentorien, Besuch der Germanistikparty im Amp</p>	<p>12:00–18:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Ersti-Hilfe-Büro (inkl. Verpflegung)</p> <p>Abends Besuch der Party der Fachschaften Soziologie und Politik in der Sputnikhalle</p>	<p>Montag, 08.10.2018 8:00–13:00 Uhr (Studienbüro, VSH 133) Nachmeldebüro</p>

25.10.2018, 19:30 Uhr *Caligula* im Kleinen Haus des Theater Münster (kostenlos!), weitere Infos in den Mentorien
23.11.2018 bis 25.11.2018 Germanistikfahrt nach Nottuln, Anmeldung im Ersti-Hilfe-Büro

Fachschaft Germanistik | Schlossplatz 34, Raum 41a | 48143 Münster | Telefon: 0251/83-24789
uni-muenster.de/Germanistik/Fachschaft/ | fachschaft.germanistik@uni-muenster.de
facebook.com/fachschaftgermanistik.munster

Orientierungswoche für alle Erstsemester Master of Education

vom 01. bis 05. Oktober 2018

Montag, 01.10.2018	Dienstag, 02.10.2018	Mittwoch, 03.10.2018	Donnerstag, 04.10.2018	Freitag, 05.10.2018
<p>10:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Aula) Begrüßung durch die Institutsleitung und die Fachschaft, Vorstellung der O-Woche</p> <p>anschließend Mentorien (Vom-Stein-Haus) Einteilung in der Einführungsveranstaltung; Kennenlernen, Infos zum Studienbeginn, Erkundung von Stadt und Uni, gemeinsamer Mensabesuch ...</p>	<p>12:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Aula) Vorstellung der Studienordnung Master of Education</p> <p>anschließend Mentorien (Vom-Stein-Haus) Nachbesprechung der Studienordnung, Erklärung der Seminarplatzvergabe, Vorstellung wichtiger Internetseiten (ZIV, HIS LSF, SESAM ...)</p>	<p>12:00 Uhr (Aasee, Pavillon bei den Kugeln) Stadtrallye</p> 	<p>12:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Aula) Alternativtermin: Vorstellung der Studienordnung Master of Education</p> <p>10:00–18:00 Uhr (WiWi Lab I und II) Anwahlen der Veranstaltungen in den Mentorien</p>	<p>10:00–11:00 Uhr (Treffen im Fachschaftsraum, Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Alternativtermin: Anwahlen der Veranstaltungen anschließend: Turbomentorium</p> <p>10:00–13:00 Uhr (Vom-Stein-Haus) Gemeinsames Frühstück in der Cafeteria</p>
<p>12:00–18:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Ersti-Hilfe-Büro (inkl. Verpflegung)</p> <p>Abends 19:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, Hof) Kneipenrallye</p>	<p>12:00–18:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Ersti-Hilfe-Büro (inkl. Verpflegung)</p> <p>Abends 18:00 Uhr Treffen auf dem Innenhof des Vom-Stein-Haus Flunkyballturnier, anschließend Besuch der Party der Fachschaft GHR im Schwarzen Schaf</p>	<p>Das Ersti-Hilfe-Büro ist wegen des Feiertags geschlossen.</p> <p>Abends Dezentrales Treffen in den Mentorien, Besuch der Germanistikparty im Amp</p>	<p>12:00–18:00 Uhr (Vom-Stein-Haus, VSH 41a) Ersti-Hilfe-Büro (inkl. Verpflegung)</p> <p>Abends Besuch der Party der Fachschaften Soziologie und Politik in der Sporthalle</p>	<p>Montag, 08.10.2018 8:00–13:00 Uhr (Studienbüro, VSH 133) Nachmeldebüro</p>

25.10.2018, 19:30 Uhr *Caligula* im Kleinen Haus des Theater Münster (kostenlos!); weitere Infos in den Mentorien
23.11.2018 bis 25.11.2018 Germanistikfahrt nach Nottuln, Anmeldung im Ersti-Hilfe-Büro

Fachschaft Germanistik | Schlossplatz 34, Raum 41a | 48143 Münster | Telefon: 0251/83-24789
uni-muenster.de/Germanistik/Fachschaft/ | fachschaft.germanistik@uni-muenster.de
facebook.com/fachschaftgermanistik.munster

Center for Literature

Burg Hülshoff

**Literatur und:
Film, Performance, Tanz,
Musik, Medien- und
Netzkunst, Architektur,
Gesellschaft.**

*Literature and:
film, performance, dance,
music, media and web art,
architecture, society.*

burg-huelshoff.de

Fachschaft Germanistik

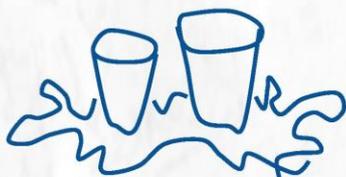
Die Party des jungen Erstis

WiSe18

03.10.2018, 23 Uhr

AMP Am Haverkamp¹
48155 Münster

⇒ Begrüßungsschnaps
für die ersten 100 Gäste
⇒ 2 für 1 Getränke bis 0:30 Uhr



4,- im
Vorverkauf

